

Ausgenutzt, belogen und mächtig!

Wenn man was anderes ist, als man zu sein scheint...

Von KeyblademasterKyuubi

Kapitel 6: Filmriss

Oh mein Gott!

Ich entschuldige mich vielmals für diese ewige Pause Oo

Ein Jahr kang kam gar nichts OO

Tut mir unendlich Leid, aber ab sofort gehts wieder weiter

Auch wenn das Kapitel hier nicht gerade lang ist

Das nächste wird es auf jeden Fall!!!

Es dauerte ewig bis er wieder zu sich kam. Er fühlte sich, als schwebe er in einer unendlichen Schwärze der Bewusstlosigkeit. Doch langsam, sehr langsam breitete sich unter ihm ein grelles, weißes Licht aus, was ihn immer mehr verschlang. Und irgendwann spürte er warme Strahlen auf seinem Gesicht. Langsam spürte er seinen Körper wieder, bewegen konnte er sich allerdings nicht, da sein Körper so schwer war, als sei er bloß behauener Stein. Seine Sinne kamen schneller zurück als das Gefühl in seinem Körper. Er spürte die warmen Sonnenstrahlen auf seinem Gesicht und die sanfte Briese des Windes. Er spürte eine wärmende Decke auf seinem geschundenen Leib und er realisierte, dass er in einem Bett lag. Seine Augenlider flackerten, hoben sich aber langsam. Sein Blick war derart verschwommen dass er seine Umgebung wie einen sanften, farbigen Brei wahrnahm und seine Augen weigerten sich relativ lange den Blick aufzuklären. Doch nach einer gefühlten Stunde klarte sich sein Blick doch langsam auf. Langsam erkannte er, dass er in seinem Zimmer in seinem Bett lag. Das Fenster stand offen und der Wind strich sanft herein und lies die Vorhänge sich bauschen. Sein Körper gehorchte immer noch nicht. Er fühlte sich so ausgelaugt. Fast schlimmer als wenn er bei den Dursleys drei Tage durchgearbeitet hätte. Das lag wohl an der seltsamen Macht, die seine Kraft mit ihrem Verschwinden mit sich gerissen hatte. Sein Körper bettelte weiterhin um erholsamen Schlaf und dem gab Harry schließlich nach und er fiel in einen langen, traumlosen Schlaf.

Als er das nächste mal erwachte fühlte er sich bedeutend besser aber immer noch schwach. Zumindest seine Finger und seine Hand gehorchten ihm nun wieder. Den

Kopf drehen konnte er auch, auch wenn es noch schwerfällig war. Doch nun fragte er sich, was passiert war. Da war diese seltsame Macht gewesen und Drake, der herbei geeilt war, als die Bewusstlosigkeit ihn mit sich gerissen hatte. Offenbar war es auch Drake gewesen der ihn zurück gebracht hatte und in sein Bett gelegt hatte. Doch was war aus dem Mädchen, dem Grund ihrer Reise geworden? Hatte Drake es geschafft sie zu retten? Und wo war Drake nun? Vielleicht beim Unterricht während er schlief.

Langsam kehrte das Gefühl auch in den Rest seines Körpers zurück. Und er schob langsam die Hand unter der Bettdecke hervor und hob sie sich vor das Gesicht. Seine Haut war leicht eingefallen und weiß, als fehlte ihr Wasser. Vielleicht wegen der Hitze der Wüste, aber das wahrscheinlichste war die seltsame Macht, die ihn überkommen war. Oder gar beides.

An manchen Stellen war seine Haut leicht verfärbt, aber offenbar ging diese Verfärbung bereits zurück. Vielleicht rührte es von den Flammen her, die auf seinem Körper gelodert waren. Weshalb auch immer...

Nach einigen Stunden im Bett liegen begann er sich mühsam aufzurichten und blieb eine Weile im Bett sitzen, damit sich sein geschwächter Körper darauf einstellen konnte. Dann versuchte er aufzustehen und schwang seine Beine langsam über den Bettrand und setzte die Füße auf, die sich noch etwas taub anfühlten. Er wartete noch einen Moment, ehe er sich hoch zu stemmen versuchte, was sein schwacher Körper ihm allerdings verwehrt und er zurück ins Bett sackte. Die Tür öffnete sich und Drake trat ein. Er trug einen dicken Verband um den rechten Arm und hatte einige Kratzer im Gesicht. Als er sah, was Harry vor hatte sprintete er kurzerhand zu ihm ans Bett. „Was machst du da? Leg dich aber sofort wieder hin!“ Er verfrachtete Harry zurück aufs Bett. „Du wärest mir da fast weg gestorben man. Und dann willst du auch noch umher spazieren!“ machte er seinem Unmut lauthals Luft. Aber dann seufzte er und grinste. „Junge, Junge. Was bin ich froh dass es dir wieder besser geht.“ Er wuschelte ihm durch die Haare. „Was ist da eigentlich passiert?“ hakte er nach. „Keine Ahnung...“ sagte Harry. Sein Hals war trocken und kratzig. „Ich habe alles, was ich mitbekommen habe Meister Sarab erzählt. Eventuell hast du das aller erste mal deine wahre Macht entfaltet.“ Antwortete Drake. „Du meinst...“ Er brach ab aber Drake wusste was er meinte. „Ja. Du bist jetzt wirklich einer von uns.“ Er grinste wieder. „Aber dass deine Macht dich wirklich fast umbringt hätte ich nicht gedacht!“ Er seufzte abermals. „Ich hol' dir jetzt erst einmal etwas zu essen. Und bleib mir ja liegen, ja?“ sagte Drake und war auch schon zur Tür raus. Harry blieb eine Weile im Bett sitzen. Das alles ging ihm nicht so recht aus dem Kopf. Aber er konnte schwören, sein Filmriss hing mit Cornelius Fudge zusammen. Was auch immer er damals mit ihm angestellt hatte... er wusste Bescheid und versuchte ihn zu kontrollieren. Da war sich Harry jetzt sicher!

Die Tür ging abermals auf, aber diesmal kam Pasu rein. Er warf Harry nur einen Blick zu und murmelte „Schön dass es dir besser geht.“ Dann nahm er sich ein Buch und war bereits wieder verschwunden. Harry starrte die Tür an. Das war das erste mal das Pasu ihn angesprochen hatte. Da ging die Tür ein drittes mal auf und Drake kam wieder zurück mit einem Tablett beladen mit Essen. „Bin wieder da!“ grinste er, setzte sich zu Harry ans Bett und gab ihm erst einmal ein großes Glas mit Tee. Durstig nahm Harry es an und trank es komplett aus. Dann stellte Drake das Tablett auf Harrys Schoß. „Guten Appetit!“ wünschte er ihm. Harry begann zu essen. Sein Magen machte fast Freudensprünge als er endlich Nahrung bekam. Aber auf dem Tablett war so viel Essen, dass er es unmöglich alles aufessen konnte. Drake hatte wohl alles darauf geladen was er in die Finger bekommen hatte. „N' guten!“ wünschte er ihm grinsend.

Mit einem nicken dankte Harry ihm.

Viel Spaß

Ich hoffe, es gefällt^^'